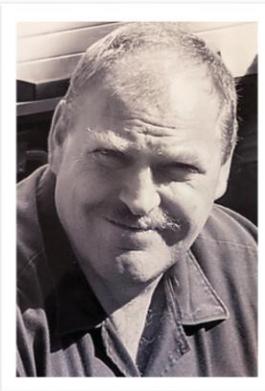


Verdienter Veteran

Hauptbrandmeister Detlef Knorre



Detlef Knorre wurde am 22. August 1953 in Halle (Saale) geboren. Er wuchs in einer typischen Handwerkerfamilie heran, besuchte den Kindergarten, die Schule und absolvierte die 10. Klasse mit guten Ergebnissen. Seine Eltern zeigten Detlef frühzeitig auf, was schwere Arbeit war und welche Werte im Leben wichtig sind. Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Menschlichkeit sind Begriffe, die Detlef auf seinem Weg stets bekleidet haben. Detlef Knorre erlernte das Handwerk eines Metzgers und eiferte dabei seinen Vater nach. 1968 trat er als 15-jähriger in die freiwillige Feuerwehr Lieskau ein und erwarb sich dabei seine ersten Erfahrungen im Einsatzdienst. 1976 verpflichtete sich Detlef Knorre zum Dienst in der Nationalen Volksarmee und absolvierte 3 Jahre in der Einsatzbereitschaft der Volkspolizei.

Am 1. Mai 1978 wurde Detlef Knorre, im Alter von 25 Jahren, in die Reihen der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) aufgenommen. Schnell erlernte Detlef sein neues Handwerk bei zahlreichen Brändeinsätzen und Hilfeleistungen. Frühzeitig fiel der junge Mann den erfahrenen Löschmeistern und Wachabteilungsführern durch seine Energie, durch seinen Lernwillen und durch seinen Mut auf. Sie förderten seine Ausbildung und wurden nicht enttäuscht. Detlef Knorre entwickelte sich zu einem hervorragenden Feuerwehrmann. Auf Grund seiner hohen Fachkenntnisse, seiner Teamfähigkeit und seiner Charaktereigenschaften wurde er 1982 zum Gruppenführerlehrgang entsendet. Nach seiner Rückkehr als Löschmeister wurde Detlef Knorre Gruppenführer in der 2. Wachabteilung. Durch seine Führungsfähigkeit und seiner Vorbildwirkung erreichte er bald hohes Ansehen auf der Südwache. Bis 1990 bewährte sich Detlef bei unzähligen Einsätzen und rettete vielen Menschen das Leben.

Während der politischen Wende 1989-90 war Detlef ein Ruhepol, der den Übergang der Feuerwehr Halle in das neue System kontinuierlich organisierte und unterstützte. Die neue „Freiheit“ legte nicht nur neue Möglichkeiten dar, sondern erzeugte auch viele Ungerechtigkeiten in der Organisation der Feuerwehr sowie gegenüber dem Personal.

Zu diesem Zeitpunkt kam die wahre Stärke von Detlef Knorre zum Tragen. Der Glauben an die Gerechtigkeit und Recht war bei ihm fest verankert. Aus diesem Grund war Detlef einer der ersten, der die Notwendigkeit von Gewerkschaften und Arbeitskampf erkannte. Er war Mitorganisator des ersten gewählten Personalrates und trat nach seiner Wahl energisch für die Rechte seiner Kameraden ein. In zahllosen Diskussionen, Versammlungen forderte er von der Stadt und von deren Träger Veränderungen, die zum Teil ein erhebliches Umdenken verlangten. Detlef Knorre zeigte dabei keine Zurückhaltung auf und war bei vielen Verantwortlichen der Stadt und der Feuerwehr gefürchtet. Auch Drohungen und persönliche Benachteiligungen konnten ihn nicht abschrecken. Viele der heutigen personellen und organisatorischen Standards der Feuerwehr Halle (Saale) basieren auf den Ergebnissen, die Detlef für die Kollegen der Feuerwehr Halle erkämpft hat. Alle Einsatz- und Führungskräfte der Feuerwehr Halle, die sein Wirken erlebt haben, danken Detlef Knorre für sein stetes Ringen um Gerechtigkeit und Menschlichkeit bei der Feuerwehr, deren Ergebnisse wir heute als selbstverständlich wahrnehmen.

Aber - Nichts ist selbstverständlich.

Hbm Detlef Knorre wurde 2015, nach 37 Jahren Berufsfeuerwehr Halle, in den verdienten Ruhestand verabschiedet.